

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 06237	VPA 21.09.2016 VV 19.10.2016	Umsetzung des Standards "Lateinische Zeichen in UNICODE" - Öffentlicher Teil	4. Das Produktkostenbudget erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 um einmalige Kosten von 1.070.687 € und befristete Kosten bis 2020 von 175.840 €/Jahr.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
			5. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Fachausschuss / die Vollversammlung, das Direktorium zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M in Höhe von 609.700 € für das Jahr 2017, in Höhe von 409.700 € für das Jahr 2018 im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), anzumelden.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
			6. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Fachausschuss / die Vollversammlung, das Direktorium zu beauftragen – wie in Kapitel 4.6 ausgeführt - die Verlängerung, der bis Juni 2018 befristeten Stelle (1 VZA) der Projektkoordinatorin im Direktorium bei STRAC, ab dem 01.07.2018 bis zum 31.12.2020 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Benehmen mit der Stadtkämmerei ist das in Summe dauerhaft benötigte Budget von jährlich 87.920 € ab 01.06.2018 in das Personalausgabenbudget des Direktoriums beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001, einzustellen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 35.168 € (40% des JMB).	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
			7. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Oktober 2016 empfiehlt der Fachausschuss / die Vollversammlung, das Direktorium zu beauftragen, die erforderlichen personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 467 € in 2018 und für 2019/2020 jeweils in Höhe von 800 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt IT-Governance, Innenauftrag 513014009 (UA 0600), Kostenstelle 11400001 anzumelden.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
			8. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2018 erneut eine Beschlussvorlage vorzulegen, in der die weiteren benötigten Aufwände dargestellt und die Finanzmittel beantragt werden.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
			9. Das Direktorium wird beauftragt, jährlich in der IT-Kommission über den Fortschritt und die Ergebnisse des IT-Vorhabens zu berichten.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 07004	VPA 08.02.2017 VV 15.02.2017	Ergebnis der externen Begutachtung der IT der LHM öffentlicher Teil	<p>1. Die Referate, Eigenbetriebe und Querschnittseinheiten werden beauftragt, sich an der Ausplanung im erforderlichen Umfang zu beteiligen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat unter Federführung des Direktorium die notwendigen Beschlüsse für die Gründung und grundsätzliche organisatorische Gestaltung des IT-Referats (z. B. Referentenausschreibung, Bildung eines entsprechenden Ausschusses, Anpassung Geschäftsordnung des Stadtrats, Finanzierungsbeschluss, Geschäftsverteilungsplan, Aufstellung eines Haushalts) spätestens bis November 2017 (vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats, die mit diesen Beschlüssen beantragten Mittel noch in der Haushaltsplanaufstellung 2018 zu berücksichtigen) sowie zu den technischen Infrastrukturthemen nach der Wahl des Referenten / der Referentin, spätestens jedoch bis zum Abgabetermin für den Nachtragshaushalt 2018 zur Entscheidung vorzulegen. Grundlage sind die Inhalte des Gutachtens.</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			<p>3. Das Direktorium wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 511.950 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 1.023.190 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 511.950 € für das Jahr 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden und bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.</p> <p>Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung von 10 Stellen (10 VZÄ) für die Programm- und Projektleitungen (befristet auf 5 Jahre ab Besetzung), sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung der Stellen mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 324.360 € (40% der JMB).</p>	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neolT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.
			<p>4. Das Direktorium wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 65.080 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 130.060 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Jahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 65.080 € für das Jahr 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden und bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.</p> <p>Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung von 2 Stellen (2 VZÄ) für das Projektmanagement-Office (befristet auf 5 Jahre ab Besetzung), sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung der Stellen mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 38.864 € (40 % der JMB).</p>	erledigt	
			<p>5. Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen einmaligen personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 28.440 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017, die erforderlichen befristeten personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 9.600 € für 2017 und dann jährlich bis 2021 ebenfalls jeweils in Höhe von 9.600 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und ab Einrichtung auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.</p>	erledigt	
			<p>6. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 60.755 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie jährlich in Höhe von 121.510 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.</p> <p>Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für die Referentin oder den Referenten des IT-Referats (1 VZÄ), vorerst - falls erforderlich - im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 48.604€ (40 % des JMB).</p>	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 07004	VPA 08.02.2017 VV 15.02.2017	Ergebnis der externen Begutachtung der IT der LHM öffentlicher Teil	7. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 54.185 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 so wie jährlich in Höhe von 108.370 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für die Stadtdirektorin oder den Stadtdirektor des IT-Referats (1 VZÄ), vorerst ,falls erforderlich, im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 43.348 € (40 % des JMB).	erledigt	
			8. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 43.860 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie jährlich in Höhe von 87.720 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für die Büroleitung des IT-Referats (1 VZÄ), vorerst ,falls erforderlich, im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 28.100 € (40 % des JMB).	erledigt	
			9. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe 37.135 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie jährlich in Höhe von 74.270 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle der Stellvertretung der Büroleitung des IT-Referats (1 VZÄ), vorerst - falls erforderlich - im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 28.100 € (40 % des JMB).	erledigt	
			10. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 29.840 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie jährlich in Höhe von 59.680 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für eine 1. Vorzimmerkraft (1 VZÄ), vorerst ,falls erforderlich, im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 19.432 € (40 % des JMB).	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 07004	VPA 08.02.2017 VV 15.02.2017	Ergebnis der externen Begutachtung der IT der LHM öffentlicher Teil	11. Das Direktorium wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 25.965 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie jährlich in Höhe von 51.930 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Folgejahre entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei dem Produkt IT Governance, Kostenstelle 11400001, und danach auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für eine 2. Vorzimmerkraft (1 VZÄ), vorerst, falls erforderlich, im Direktorium, HA-III (STRAC) bzw. später im IT-Referat sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 16.320 € (40 % des JMB).	erledigt	
			12. Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen einmaligen personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 14.220 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017, die erforderlichen befristeten personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 4.800 € für 2017 und dann jährlich bis 2021 ebenfalls jeweils in Höhe von 4.800 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und ab Einrichtung auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.	erledigt	
			13. Das Direktorium wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 37.725 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 75.450 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Jahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 37.725 € für das Jahr 2022 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Direktoriums bei Kostenstelle 11010000, einzustellen. Das Direktorium wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für D-GL2 (1 VZÄ), befristet auf 5 Jahre im Direktorium, Geschäftsleitung zu beantragen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 23.612 € (40 % des JMB).	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.
			16. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die erforderlichen einmaligen personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 7.110 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017, die erforderlichen befristeten personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 1.200 € für 2017 und dann jährlich bis 2021 ebenfalls jeweils in Höhe von 1.200 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt IT-Governance, Kostenstelle 11400001, und ab Einrichtung auf einer noch festzulegenden Kostenstelle des IT-Referats einzustellen.	erledigt	
			17. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 37.725 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017 sowie in Höhe von 75.450 € bei den Haushaltsplanaufstellungen der Jahre 2018 bis 2021 sowie in Höhe von bis zu 37.725 € für das Jahr 2022 entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle in das Personalausgabenbudget des Personal- und Organisationsreferats bei dem Produkt Organisation, Kostenstelle 17320000 einzustellen. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird – wie in Ziffer 6 des Referentenvortrags ausgeführt – beauftragt, die Einrichtung einer Stelle für die Dienststellenbetreuung (1 VZÄ), befristet auf 5 Jahre ab Besetzung, sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 23.612 € (40 % des JMB).	erledigt	
			18. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die erforderlichen einmaligen personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 2.370 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2017, die erforderlichen befristeten personalbezogenen Sachmittel in Höhe von 800 € für 2017 und dann jährlich bis 2021 ebenfalls jeweils in Höhe von 800 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung beim Produkt Organisation, Kostenstelle 17320000 einzustellen.	erledigt	
			19. Das Kommunalreferat wird beauftragt, den Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten für die beantragten Stellenzuschaltungen im Direktorium, in der Stadtkämmerei und im Personal- und Organisationsreferat zu ermitteln und diesen entsprechend zur Verfügung zu stellen.	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 08881	VPA 11.10.2017 VV 23.11.2017	Öffentliches WLAN in München III: Berichterstattung und Weiterentwicklungskonzept - öffentlicher Teil	1. Das Direktorium wird beauftragt, die entsprechenden Aktivitäten im Rahmen der Steuerung von M-WLAN zu beauftragen bzw. voranzutreiben.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. M-WLAN wird als Maßnahme der Digitalisierungsstrategie weitergeführt.
			2. Das Direktorium wird beauftragt, dem Stadtrat vor Ende der neuen Laufzeit im vierten Quartal 2020 einen Beschlussentwurf vorzulegen, der die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Thema öffentliches WLAN in München aufzeigt. Die Beschlussfassung muss dabei so rechtzeitig erfolgen, dass eine nahtlose Weiterführung des bestehenden Angebots ermöglicht wird.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. M-WLAN wird als Maßnahme der Digitalisierungsstrategie weitergeführt.
V 09983	VPA 08.11.2017 VV 23.11.2017	Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik - öffentlicher Teil	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die Einrichtung von drei Stellen (3 VZÄ) für das Projekt „Reorganisation der IT der LHM“ (befristet auf fünf Jahre ab Besetzung) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel ab 2018 in Höhe von bis zu 238.280 € per anno (gesamt 714.840,00 €) befristet auf fünf Jahre ab Stellenbesetzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 72.724,00 € p. a. (40 % des JMB). (2018-2020: 218.172,- €) Zusätzlich sind für 2018 bis 2020 die jährlichen Arbeitsplatzkosten in Höhe von insgesamt 2.400,00 € sowie die einmaligen Kosten in 2018 für die Einrichtung von Arbeitsplätzen in Höhe von insgesamt 7.110,00 € bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich zahlungswirksam ab dem Jahr 2018 um 247.790,00 €, ab dem Jahr 2019 um 240.680,00 €.	erledigt	
			3. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die Verlängerung der Befristung der unter Ziffer 3 im Vortrag des Referenten genannten Planstelle (1 VZÄ) bis 31.12.2018 beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen und die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 55.450,00 € bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 19.784,00 € (40 % des JHB). Zusätzlich sind für 2018 Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 € bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget erhöht sich zahlungswirksam um 56.250,00 €.	erledigt	
			4. Das IT-Referat wird beauftragt, dem Stadtrat die Ergebnisse gemäß dem Prüfauftrag zur möglichen Gründung einer Betriebs-GmbH zur Überführung von it@M vor der Sommerpause 2018 vorzulegen.	erledigt	Die Beschlussvorlage wurde in 2018 eingebracht.
			5. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens „Umsetzung des IT-Gutachtens (techn. Teil), wie im Vortrag des Referenten in Kapitel 7.5.1 beschrieben, zu.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.
			6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis und unterstützt, dass Schulungen für den Umstieg von LiMux auf Windows und einem eventuellen späteren Umstieg von LibreOffice auf Microsoft Office wie in Kapitel 6.2.1 dargestellt nicht generell als Präsenzschulung angeboten werden, sondern als E-Learning.	erledigt	
			7. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, die für die gem. Ziffer 7.7.1 im Vortrag des Referenten benötigten Sachmittel für die 5 zusätzlichen, bis 2022 befristeten Stellen bei it@M zum Rechnungsausgleich an it@M beim Produkt „Zentrale IT-Strategie/IT-Steuerung/IT-Controlling und zentrale IT-Projekte“, mit der Nummer 42111220 anzumelden. Die Gesamtsumme von 2.136.500 € verteilt sich wie folgt auf die Jahre 2018 – 2022: in 2018: 436.750 € in 2020 – 2022: 424.900 € pro Jahr	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 09983	VPA 08.11.2017 VV 23.11.2017	Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik - öffentlicher Teil	8. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, gem. Ziffer 7.7.2.1 im Vortrag des Referenten die Weiterbefristung von 13 Stellen beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen sowie die befristet erforderlichen Haushaltsmittel gem. Ziffer 13.2.2 im Vortrag des Referenten im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bis 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden. Die Gesamtsumme von 3.807.682 € verteilt sich wie folgt auf die Jahre 2018 – 2022: in 2018: 575.990 € in 2019: 1.071.448 € in 2020: 1.071.448 € in 2021: 544.398 € in 2022: 544.398 €. Die Projektkoordinatoren werden im Rahmen des laufenden Geschäfts der Verwaltung an die betreffende Einheit abgeordnet.	erledigt	
			9. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für die gem. Ziffer 7.7.2.2 im Vortrag des Referenten benötigten Sachmittel für die 13 zusätzlichen Stellen bei it@M inklusive der Haushaltsmittel für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze und der laufenden Arbeitsplatzkosten zum Rechnungsausgleich an it@M beim Produkt „Produkt „Zentrale IT-Strategie/IT-Steuerung/IT-Controlling und zentrale IT-Projekte“, mit der Nummer 4211220 anzumelden. Die Gesamtsumme von 4.595.880 € verteilt sich wie folgt auf die Jahre 2018 bis 2022: in 2018: 616.010 € in 2019: 686.770 € in 2020: 1.105.600 € in 2021: 1.093.750 € in 2022: 1.093.750 €. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung von Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein jährlicher Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 321.664 € (40 % des JMB).	erledigt	
			10. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, gem. Ziffer 7.7.2.2 im Vortrag des Referenten die Schaffung von 8 Stellen – davon 4 Stellen befristet für 5 Jahre ab Besetzung und 4 Stellen ab 01.01.2020, befristet für 3 Jahre ab Besetzung – sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen sowie die befristet erforderlichen Haushaltsmittel 2018 bis 2022 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden. die Gesamtsumme von 2.721.740 € verteilt sich wie folgt auf die Jahre 2018 – 2022: in 2018: 349.780 € in 2019: 349.780 € in 2020: 674.060 € in 2021: 674.060 € in 2022: 674.060 € Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein jährlicher Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 206.440 € (40 % des JMB).	erledigt	
			11. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, die Bereitstellung der einmalig erforderlichen Haushaltsmittel für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze in 2018 i. H. v. 9.480 € und in 2020 i. H. v. 9.480 € im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens 2018 und 2020 zusätzlich anzumelden.	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 09983	VPA 08.11.2017 VV 23.11.2017	Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik - öffentlicher Teil	12. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel für die laufenden Arbeitsplatzkosten i. H. v. 8.000 € in 2018, 13.600 € in 2019, 16.800 € in 2020 sowie 12.000 € in 2021 und 2022 im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens zusätzlich anzumelden.	erledigt	
			13. Darüber hinaus wird das IT-Referat beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Stellenbemessung gemäß dem Leitfadens zur Stellenbemessung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Stellenbedarf besteht.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt, dabei erfolgte ebenfalls eine Verlängerung der befristeten Stellen.
			14. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			15. Das Direktorium wird für das IT-Referat beauftragt, anstelle der in Ziffer 3 des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats Nr. 14-20 / V 04131 vom 05.12.2015 beauftragten IT-Strategie für die Jahre 2018 ff. zunächst ein „Positionspapier zur Digitalen Strategie“ noch 2018 vorzulegen und unverzüglich die Arbeiten an einer umfassenden IT-Strategie für die gesamte Landeshauptstadt München zu beginnen, die spätestens 2020 im Stadtrat vorzulegen ist. Der in Ziffer 4 des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrats Nr. 14-20 / V 04131 vom 05.12.2015 festgelegten Bericht an die IT-Kommission entfällt wegen des Wegfalls der IT-Kommission.	erledigt	
			16. Mit diesem Beschluss ist der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00396 vom 06.11.2014 von Herrn StR Dominik Krause, Herrn StR Dr. Florian Roth (DIE GRÜNEN/RL-Fraktion) „Beschäftigungsumfrage zur städtischen IT als Grundlage einer externen Untersuchung durchführen“ geschäftsordnungsgemäß erledigt.	erledigt	
			17. Mit diesem Beschluss ist der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 02860 von DIE LINKE, ÖDP „Die Stadt München setzt auf Software ohne Spionagefunktionen“ vom 08.02.2017 geschäftsordnungsgemäß erledigt.	erledigt	
			18. Mit diesem Beschluss ist der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 02950 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 13.03.2017 „Die städtische IT neu aufstellen: Viele offenen Fragen zu Linux und Microsoft“ geschäftsordnungsgemäß erledigt.	erledigt	
			19. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 02952 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 13.03.2017 „Die städtische IT neu aufstellen: Durchgriffsrechte für das IT-Referat bei E-Government“ geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.	erledigt	Mit der Rolle des CDO ist die Anforderung umgesetzt.
			20. Die Petition „Beibehaltung von LiMux als Betriebssystem für die Stadtverwaltung“ wird als erledigt betrachtet. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Petenten das Ergebnis der Stadtratsbefassung mitzuteilen.	erledigt	
			21. Das Programm wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich zu berichten. In diesem Rahmen erfolgt auch die Berichterstattung über die Personalsituation.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 10883	IT-A 16.05.2018 VV 06.06.2018	Chat Bot als Kommunikationsmedium der Stadt München	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des Pilotprojekts zur Einführung eines Chat Bots und den damit verbundenen Umpriorisierungen der Ziffer 3.3 wie dargestellt zu.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. Derzeit wird der Chatbot exemplarisch für einige Services eingesetzt Im ersten Halbjahr 2023 ist geplant, den Chatbot in breitem Umfang im KVR einzusetzen.
			3. Mit diesem Beschluss ist der Stadtratsantrag „Ein Chatbot als Kommunikationsmedium für die Stadt München einsetzen!“ von Frau StRin Bettina Messinger, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Hans-Dieter Kaplan, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Christian Vogtländer, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor und Herrn StR Gerhard Mayer vom 26.10.2017 (14-20 7 A 03522) geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 12145	IT-A 17.10.2018 VV 24.10.2018	WLAN-Ausstattung von städtischen Unterkünften	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung der WLAN-Ausstattung von Unterkünften zu.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			3. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die für den Betrieb dauerhaften Haushaltsmittel in Höhe von 1.043.736 € ab 2020 im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei, beim Produkt „Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen“ (P42111540), anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			4. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die für die Planung und Erstellung einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 270.000 € in 2019 und 351.261 € in 2020 im Rahmen des jährlichen Haushaltsaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 12162	IT-A 17.10.2018 VV 24.10.2018	Umsetzung des Standards "Lateinische Zeichen in UNICODE" Stufe 2	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung der Stufe 2 des Vorhabens „Umsetzung des Standards Lateinische Zeichen in UNICODE“, wie im Vortrag des Referenten beschrieben, zu.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			3. Das Produktkostenbudget „Zentrale IT“ des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik erhöht sich um einmalige Kosten von 1.795.844 € und befristete Kosten von 330.970 €.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			4. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 535.750 € für das Jahr 2019, i. H. v. 612.274 € für das Jahr 2020 und i. H. v. 510.450 € für 2021, sowie die befristet erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2019 und 2023 i. H. v. 66.194 € pro Jahr im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220), Innenauftrag 620500006, anzumelden.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			5. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 800 € für das Jahr 2021 sowie weitere Sachmittel zum Rechnungsausgleich an externe Dienstleister i. H. v. 28.500 € im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220), Innenauftrag 620500006, anzumelden.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			6. Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik wird beauftragt, die Verlängerung, der bis Ende 2020 befristeten Stelle (1VZÄ) der UNICODE Vorhabensleistung bei RIT-I-MPM, ab dem 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Im Benehmen mit der Stadtkämmerei ist das einmalig für 2021 benötigte Budget von 108.070 € in das Personalausgabenbudget des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik einzustellen. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 35.168 € (40 % des JMB).	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
V 12418	IT-A 17.10.2018 VV 24.10.2018	IT-Benchmarking	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen. 2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens „IT-Benchmarking“ zu.	erledigt im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 15157	IT-A 17.07.2019 VV 24.07.2019	Ausbildung bei der Stadtverwaltung München; Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2018 / Mobile Arbeitsgeräte für Nachwuchskräfte	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens RIT_ITV_0003 zu. Diese Vorhabensgenehmigung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe der Finanzierung für die Jahre 2020 ff. über die Folgevorlage (siehe Ziffer 7 Referentenvortrag).	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. In 2022 erfolgt auf Grund der coronabedingten Einsparungen kein weiterer Rollout.
			3. Die tatsächlichen Kosten werden gemäß den jährlich besetzten Ausbildungsplätzen bestimmt.	erledigt	

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 15890	IT-A 25.09.2019 VV 02.10.2019	Stadtweites Workforce Management System (WFM)	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens wie vorgeschlagen zu.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Kommunalreferat die haushaltswirksamen Kosten in Höhe von 76.000 € ab 2021 aus der Haushaltsplanung des Kommunalreferats herauszunehmen und diese zugunsten des RITs umzuschichten.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 16068	IT-A 16.10.2019 VV 23.10.2019	IT-Sicherheit bei der Landeshauptstadt München	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 1.500.000 € beginnend in 2020 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	erledigt	
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Risikomanager/-in IT-Sicherheit bei RIT-I ab 2020 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.	verzögert	Die Stellenbesetzungen sind coronabedingt noch nicht abgeschlossen, der Abschluss ist in 2022 geplant.
			4. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 163.760 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanung für 2020 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 52.304 € / Jahr (40 % des JMB).	erledigt	
			5. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 4.000 € für das Jahr 2020 sowie dauerhaft erforderliche personalbezogene Sachmittel i. H. v. 1.600 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) ab 2020 anzumelden.	erledigt	
V 16545	IT-A 20.11.2019 VV 27.11.2019	Programm neoHR – Digitalisierung und Weiterentwicklung des LHM-Personalmanagements	1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.	erledigt	
			2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens ITV_STRAC_0100 und ITV_POR_0100 zu.	erledigt	
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, das Programm neoHR gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat umzusetzen.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			4. Finanzierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 638.841 € in 2020, 3.933.750 € in 2021, 3.933.750 € in 2022, 8.654.250 € in 2023, 8.654.250 € in 2024, 1.783.300 € in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. Für die digitale Personalakte könnte auf Grund einer nicht vorhersehbaren notwendigen technischen Anpassung zur Mandantenstruktur eine Projektverlängerung zum Tragen kommen, dies wird sich vrsl. in 2024 abschließend klären.
			5. Das IT-Referat wird beauftragt, die befristete Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Projektleitungen bei RIT-I ab 2020 bis 2025 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 176.260 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 70.504 € / Jahr (40 % des JMB).	im Zeitplan	Ein VZÄ wurde auf Grund der coronabedingten Einsparungen nicht besetzt.
			6. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 4.000 € für das Jahr 2020 sowie die befristet erforderlichen Sachmittel i. H. v. 1.600 € im Rahmen des Nachtragshaushalts bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) ab 2020 bis 2025 anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			7. Das IT-Referat wird beauftragt, den unter Ziffer 11.5 des Vortrags dargestellten Flächenbedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
			8. Das IT-Referat wird beauftragt, den Stadtrat zum Abschluss des Programms über den Stand der Ergebnisse von neoHR zu informieren.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 00691	IT-A 08.07.2020 VV 22.07.2020	Umsetzungsbeschluss zur Gründung des Mobilitätsreferats	1. Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen IT-Ausstattung für das MOR einschließlich der Maßnahmen für die Vorbereitung der digitalen Transformation der Verwaltung zu.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich ein it @ M i. H. v. 308.720 € in 2021 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, bei Produkt Nr. P42111540 Informations- und Telekommunikationsleistungen anzumelden.	erledigt	Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, die befristeten Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it @ M i. H. v. 9.600 € jährlich von 2021 bis 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Nr. P42111540 Informations- und Telekommunikationsleistungen anzumelden.	erledigt	
			4. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it @ M i. v. 985.818 € ab 2021 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Nr. P42111540 Informations- und Telekommunikationsleistungen anzumelden.	erledigt	
V 02045	IT-A 09.12.2020 VV 16.12.2020	NeoIT – Neuorganisation der IT; Jährlicher Bericht 2020 sowie Beschluss zu Maßnahmen	1. Das IT-Referat wird beauftragt, die IT-Projektportfolioplanung in der beschriebenen Ausgestaltung umzusetzen.	erledigt	Die neue Portfolioplanung wurde in 2021 erstmals umgesetzt
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, die IT-Projektportfolioplanung im Rahmen eines „Stadtratseminar IT und Digitales“ jährlich mit den IT-Ausschussmitgliedern und deren Referent*innen zu erörtern. Der Seminartermin ist so rechtzeitig zu wählen, dass etwaig notwendige Änderungen und Überarbeitungen an der Planung noch bei einer fristgerechten Anmeldung zum Eckdatenbeschluss berücksichtigt werden und in die Haushaltsplanung einfließen können.	erledigt	Die Erläuterungen haben coronabedingt virtuell stattgefunden. Mit dem Referent*innenwechsel zum 1.9.2022 wird über das Format erneut entschieden werden.
			3. In das Bewertungsschema wird unter „Spürbarer Mehrwert beim Kunden“ der Aspekt des Mehrwerts für die Stadtgesellschaft, also den Bürgerinnen und Bürgern, stärker herausgestellt und in einer Bewertung höher gewichtet als bisher.	erledigt	Die Berücksichtigung in den Planungen für 2022 ist erfolgt
			4. In das Bewertungsschema wird zusätzlich die „Erhöhung der Digitalen Souveränität“ als Strategisches Kriterium aufgenommen. Dabei ist der Einsatz von offenen Standards, offenen Schnittstellen und quelloffener Software relevant, sowie auch die Nutzung von Infrastruktur in städtischer Hand, wo immer dies technisch und finanziell möglich ist.	erledigt	Die Berücksichtigung in den Planungen für 2022 ist erfolgt
V 02060	IT-A 09.12.2020 VV 16.12.2020	Stadtweite Einführung der elektronischen Aktenführung; Konkretisierung der Maßnahmen	1. Der Stadtrat stimmt dem dargestellten Vorgehen zur stadtweiten Einführung der elektronischen Aktenführung und dem Vorhaben E-Akte zu, d. h. - der Einrichtung des stadtweiten Programms „LHM E-Akte“ ab 2021, - der Einrichtung des RIT-Projekts „IT-Standard E-Akte“ ab 2021, - der Entwicklung und Bereitstellung des IT-Business Service LHM E-Akte ab 2021, - der Durchführung der Einführungsprojekte in den Referaten und Eigenbetrieben als deren eigene Vorhaben ab 2021.	erledigt	das Vorhaben wurde gestartet.
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, sofern technisch und finanziell möglich, offene Standards und offene Schnittstelle für die E-Akte zu verwenden, die einen Lock-In-Effekt vermeiden. Dem neuen strategischen Ziel der Digitalen Souveränität wird Rechnung getragen.	im Zeitplan	Das Programm wurde in 2021 gestartet, bei dem im Rahmen des E-Akte-Projekts notwendigen Input-Output-Managements ist die Vorgabe Gestaltungsgrundlage.
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.525.000 € einmalig in 2021 und i H. v. 4.081.290 € jährlich ab 2022 im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei beim Produkt-Nr. P42111540 „Informations- und Telekommunikationsleistungen“ anzumelden.	erledigt	Anmeldung bei den Haushaltsaufstellungen erfolgen gemäß Plan.
			4. Das IT-Referat wird beauftragt, ab 2021 die dem dargestellten Vorgehen entsprechenden Maßnahmen umzusetzen, d. h. - das stadtweite Programm „LHM E-Akte“ einzurichten, - das RIT-Projekt „IT Standard E-Akte“ einzurichten und durchzuführen, - die Entwicklung und Bereitstellung des IT-Business Service LHM E-Akte ab 2021 zu gewährleisten und - die Referate und Eigenbetrieben bei der Durchführung der E-Akte-Einführung als deren eigene Vorhaben zu unterstützen.	erledigt	das Vorhaben wurde gestartet.
			5. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, die LHM E-Akte ab 2021 im Rahmen eigener Vorhaben und dem Einführungskonzept des RIT entsprechend in ihrem Zuständigkeitsbereich einzuführen.	im Zeitplan	
			6. Das IT-Referat wird beauftragt, dargestellte Nutzenpotentiale detaillierter aufzuschlüsseln und jährlich den realisierten Nutzen im Vergleich zu den Nutzenpotentialen sowie den realisierten Kosten detailliert dem Stadtrat bekannt zu geben.	im Zeitplan	Nutzenpotentiale werden erst im Laufe 2022 identifizierbar sein, wenn die ersten Referate Aktenworkflows umgesetzt haben.
			7. Das IT-Referat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Ende 2021 eine Planung zu Vorgehen und Kosten zur Digitalisierung und Bestandsakten zum Beschluss vorzulegen.	verzögert	Die Beschlussvorlage wird im Rahmen des Eckdatenverfahrens dem Stadtrat im 4. Quartal 2022 vorgelegt.
			8. Der Stadtrat stimmt den dargestellten Kosten für die Einführung der E-Akte in den Jahren 2021 bis 2025 zu. Die Bereitstellung der Finanzmittel in den Jahren 2021 bis 2025 ist jedoch Gegenstand der jeweiligen jährlichen Haushaltsbeschlüsse.	im Zeitplan	Anmeldung bei den Haushaltsaufstellungen erfolgen gemäß eingebrachter Beschlussvorlagen.

Beschlussesnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 01868	VV 03.03.2021	München.Digital.Erleben – Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie 2020	1. Der Stadtrat stimmt der dargestellten Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie zu und beschließt die Ergänzung der strategischen Prinzipien der Digitalisierung um die Prinzipien Nachhaltigkeit und digitale Souveränität sowie die Erweiterung des Prinzips Barrierefreiheit zum neuen Prinzip Gleichstellung, Inklusion, Diskriminierungs- und Barrierefreiheit.	erledigt	Die strategischen Prinzipien wurden aufgenommen.
			2. Für die ergänzten und erweiterten strategischen Prinzipien der Digitalisierung werden strategisch relevante Maßnahmen erarbeitet, die in die Digitalisierungsstrategie aufgenommen werden sollen. Diese werden dem Stadtrat im zweiten Quartal zum Beschluss vorgelegt.	erledigt	Eine entsprechende Beschlussvorlage wurde in den Stadtrat eingebracht
			3. Die Bereitstellung von IT-Infrastruktur, IT-Services und insbesondere auch die Verarbeitung und Speicherung städtischer Daten im Bereich der Stadtverwaltung erfolgt weitestgehend auf städtischen Systemen, sofern dies wirtschaftlich und technologisch oder strategisch vertretbar ist. Die dafür erforderliche Hardware und Software sowie das erforderliche Personal sind entsprechend vorzuhalten.	im Zeitplan	Die Festlegung wird bei der Erstellung neuer Services berücksichtigt.
			4. Als eine Maßnahme für das Prinzip „Digitale Souveränität“ im Kernbereich „Stadtverwaltung“ wird die Schaffung einer eigenen Struktur für Open Source Entwicklung („Open Source Hub“) und die Realisierung des „Munich Open Source Sabbaticals“ verankert.	erledigt	Die Maßnahme wurde in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie verankert.
			5. Der Kernbereich „Stadtgesellschaft“ wird ergänzt um eine Entwicklung von Angeboten zur „Förderung des Digitalen Ehrenamts“.	erledigt	Die Maßnahme wurde in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie verankert.
			6. Die Gründung des geplanten Digitalisierungsbeirats erfolgt vor der Sommerpause des Jahres 2021.	verzögert	Es erfolgte eine Bekanntgabe zum Sachstand, die Erledigung ist in Abstimmung mit der neuen Referatsleitung geplant.
			7. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 04853 der Fraktion Die Grünen / Rosa Liste „Münchens digitale Zukunft gestalten I – Digitalisierungsoffensive starten“ vom 16.01.2019 aufgegriffen bis Dezember 2021.	erledigt	Die Beantwortung ist in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie für 2022 erfolgt..
			8. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 04853 der Fraktion Die Grünen / Rosa Liste „Münchens digitale Zukunft gestalten III – Die Münchnerinnen und Münchner mitnehmen“ vom 16.01.2019 aufgegriffen bis Dezember 2021.	erledigt	Die Beantwortung ist in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie für 2022 erfolgt..
			9. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 06857 der CSU vom 27.02.2020 „München wird digital I – Prozesse mit hohen Sicherheitsanforderungen digitalisieren“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.	erledigt	
			10. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 06858 der CSU vom 27.02.2020 „München wird digital II – Online Zugangsgesetz umsetzen“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.	erledigt	
			11. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 06861 der CSU vom 27.02.2020 „München wird digital V – Prozessoptimierung und Digitalisierung“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.	erledigt	
			12. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 06862 der CSU vom 27.02.2020 „München wird digital VI – moderne Bürgerbeteiligungsplattform“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.	erledigt	
			13. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 06863 der CSU vom 27.02.2020 „München wird digital VII – moderne Arbeitsplätze schaffen“ geschäftsordnungsmäßig erledigt.	erledigt	
			14. Mit diesem Beschluss wird der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00096 der CSU vom 02.06.2020 „Smart City der Zukunft – Corona-Krise nutzen und die Digitalisierung vorantreiben!“ bis Ende 2021 aufgegriffen.	erledigt	Die Beantwortung ist in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie für 2022 erfolgt..
V 02598	IT-A 17.03.2021	München wird barrierefrei – auch Online!	1. Das IT-Referat wird beauftragt, die unter muenchen.de/rathaus veröffentlichten Webseiten, wie im Vortrag beschrieben, der technischen Barrierefreiheit entsprechend nach den gesetzlichen Vorgaben zu optimieren und eine unabhängige Zertifizierung zu erreichen.	im Zeitplan	Mit dem Umstieg auf ein neues Release der Software für den Auftritt www.muenchen.de werden die Grundlagen für die Barrierefreiheit verbessert. Danach wird eine erneute Überprüfung erfolgen, um festzustellen, welche Voraussetzungen für eine Überprüfung
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Webseite der Stadtverwaltung wie geplant unter I. 2.2 beschrieben barrierefrei und nutzer*innenzentriert zu restrukturieren.	im Zeitplan	Die grundlegende Restrukturierung erfolgt mit dem Umstieg auf das neue Softwarerelease Ende 2021 und wird danach kontinuierlich als Linienaufgabe fortgesetzt.
			3. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, das IT-Referat, im Rahmen der Tätigkeiten der Webredaktionen, bei der barrierefreien Restrukturierung der Informationsarchitektur und -gestaltung entsprechend der Antragsziffer 2 zu unterstützen.	im Zeitplan	Die Arbeiten werden kontinuierlich durchgeführt.
			4. Das IT-Referat wird beauftragt, für die weitere Umsetzung eines Webangebotes in Leichter Sprache, dieses durch entsprechende Prüfgruppen verifizieren und zertifizieren zu lassen.	im Zeitplan	Mit dem Umstieg auf ein neues Release der Software für den Auftritt www.muenchen.de werden die Grundlagen für die Barrierefreiheit verbessert. Derzeit werden wichtige Inhalte sukzessive in leichte Sprache umgestellt.
			5. Das IT-Referat wird beauftragt, die vorhandene Vorlesefunktion für die Webseite der Stadtverwaltung für das komplette Angebot mit einer One-Button-Funktion verfügbar zu machen.	erledigt	Die Funktion ist verfügbar und wird gemäß fachlicher Eignung verwendet.
			6. Die Portalgesellschaft wird beauftragt, zu prüfen, wie eine entsprechende Umsetzung der unter 2. ausgeführten Maßnahmen auch für den von der Portal München GmbH & Co. KG verantworteten Content in muenchen.de möglichst umfassend zu realisieren ist.	im Zeitplan	Aus Sicht von Portal München ist dies das Schwerpunkt-Thema in dem Kontext der Prüfung und auch einer späteren Umsetzung. Eine Prüfung ist bereits seit längerem auch in Zusammenarbeit mit der Pfennigparade und weiteren Experten erfolgt. Weiterhin wurde bereits mit der Umsetzung - der als machbar eingestuften Verbesserungen - im Rahmen des aktuell stattfindenden Relaunchs von muenchen.de begonnen. Die technischen Verbesserungen sind bereits ab-
			7. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00229 von der Stadtratsfraktion ÖDP / FW vom 09.07.2020 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.	erledigt	

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 03149	IT-A 19.05.2021	Münchner Mängelmeldungs-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten	1. Die im Antrag genannten Kategorien werden in die Planung der Erweiterung der Mängelmeldungs-Plattform aufgenommen. Ein Bericht dazu erfolgt im Rahmen einer E-/Open-Government Beschlussvorlage Ende 2021. 2. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag „Münchner Mängelmelder-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten“ von Herrn StR Fabian Ewald, Herrn StR Jens Luther (Antrag Nr. 20-26 / A 00572) vom 23.10.2020 bis Ende 2021 aufgegriffen.	erledigt	Die Beantwortung ist im Stadtratsbeschluss E- und Open-Government Ende 2021 erfolgt.
				erledigt	Die Beantwortung ist im Stadtratsbeschluss E- und Open-Government Ende 2021 erfolgt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlusaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 02997	IT-A 21.07.2021 VV 28.07.2021	Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen	<p>1. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat mit der Ausgestaltung des Leistungsschnitts 2.0. Um künftig IT-Doppelstrukturen zu vermeiden, werden die – bisher verteilt – in den Referaten und Eigenbetrieben angesiedelten IT-Aufgaben mit einem ähnlichen Aufgabenspektrum zentral an einer Stelle zusammengeführt. Lediglich spezifische Tätigkeiten, die einen besonderen Bezug zum Fachreferat oder Eigenbetrieb haben und dadurch stadtwweit einzigartig sind, verbleiben dezentral. Das Zielbild und die Vor- und Nachteile der Ausgestaltung werden unter Zuhilfenahme objektiver Betrachtung und Analyse der betroffenen Prozesse im 4. Quartal 2021 dem Stadtrat vorgelegt, um einen Beschluss über eine Zentralisierung herbeizuführen. Ziel ist es, den Leistungsschnitt 2.0 bis 31.12.2022 umzusetzen.</p> <p>2. Das IT-Referat wird beauftragt: a) Die in den Stellungnahmen enthaltenen Anmerkungen, Bedenken und Verbesserungsvorschläge der Referate und Eigenbetriebe werden im Rahmen des Ausgestaltungsprozesses aufgegriffen, intensiv betrachtet und reflektiert. Außerdem wird durch das IT-Referat eine transparente, laufende Information und die Möglichkeit der Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe gewährleistet. b) Für die in den Stellungnahmen geäußerte Kritik an aktuellen strategischen oder operativen Fragen werden mögliche Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Referaten erarbeitet. Ein entsprechender Maßnahmenplan wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. c) Die Zusammenarbeit zu aktuellen operativen und strategischen Fragen im IT-Bereich wird in Form eines kontinuierlichen gemeinsam Verbesserungsprozesses in der Zukunft fortgeführt und dem Stadtrat jährlich Bericht über Status und Fortschritte in der Zusammenarbeit (inkl. Zufriedenheitsumfrage bei den Referaten) erstattet.</p> <p>3. Die Ausgestaltung erfolgt im Rahmen eines im Programm neoIT angesiedelten Projekts und findet unter stringenter Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe statt, bei der die Anforderungen der Referate und Eigenbetriebe nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Dabei ist die weitere Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab zu nehmen.</p> <p>4. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat a) mit der Ausgestaltung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption, welches die Punkte Bündelung der Aufgabenbereiche Projektmanagement, Anforderungsmanagement, IT-Sicherheit, SAP/paul@ und fachliche Dienste beinhaltet, sowie b) mit der Umsetzung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption im Teilbereich IT-Sicherheit. Hier dient das Mobilitätsreferat als Piloteneinrichtung für die neue Sollstruktur.</p> <p>5. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat im Dezember 2021 einen Zwischenbericht vorzulegen und darin insbesondere die mit der Umsetzung des Leistungsschnitts 2.0 bis dahin bezifferbaren wirtschaftlichen Effekte darzustellen.</p> <p>6. Mit diesem Beschluss bleibt der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 00642 „Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen“ von SPD / Volt – Fraktion, Fraktion die Grünen – Rosa Liste vom 11.11.2020 geschäftsordnungsmäßig aufgegriffen.</p> <p>7. Hiermit wird die aus dem Beschluss Nr. 08-14 / V 11303 offene Thematik des referatsübergreifenden Anforderungsmanagement für SAP-Anwendungen (ohne paul@) Kapitel 2 aufgegriffen.</p>	<p>verzögert</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p> <p>im Zeitplan</p>	<p>Gemäß Stadtratsbeschluss vom Juli 2022 werden dem Stadtrat - nicht zuletzt auf Grund des Wechsels in der Referatsleitung - die Ergebnisse bis Mitte 2023 vorgelegt.</p> <p>a) Es finden Informationsveranstaltungen und Einzelgespräche mit den Referaten statt. Das Projekt erarbeitet die Szenarien für die einzelnen Aufgabenpakete gemeinsam mit „5 aus GL“. Die Eigenbetriebe werden gesondert betrachtet. b) In der Projektarbeit unter Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe werden gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen zu den geäußerten Kritikpunkten erarbeitet. c) Die erste Zufriedenheitsumfrage wurde durchgeführt mit einer signifikanten Verbesserung. Über 70 % der Mitarbeiter*innen sind mit der IT zufrieden und fast 90 % mit der Hardware und den derzeit genutzten Standardprogrammen bei E-Mail, Textverarbeitung und Videokonferenzen. An Verbesserungen wird noch bei den Punkten Bearbeitungszeit und Transparenz gearbeitet.</p> <p>Durch die Mitarbeit der Referate und Eigenbetriebe in dem in neoIT angesiedelten Projekt ist sichergestellt, dass die zukünftige Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab für die Lösungsbeschreibung Berücksichtigung findet.</p> <p>a) Die genannten Aufgabenbereiche werden als Arbeitspakete im Projekt bearbeitet. b) Die Pilotierung im Mobilitätsreferat läuft.</p> <p>Die wirtschaftlichen Effekte werden im Projekt erarbeitet und in der Beschlussvorlage dargestellt.</p>
V 05865	IT-A 11.05.2022 VV 18.05.2022	Ergebnisse und Ableitungen der OpenData-Abfrage bei Referaten, Eigenbetrieben und Gesellschaften der LH München	<p>5. Das RIT wird beauftragt, jährlich bei der MVG abzufragen, ob die in der Vorlage genannten Echtzeitdaten zur Verfügung stehen und diese ggf. über das open data Portal zur Verfügung zu stellen.</p> <p>7. Dieser Beschluss unterliegt hinsichtlich der Abfrage der Daten der MVG der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	<p>im Zeitplan</p>	<p>Es erfolgte in 2022 ein erneutes Erinnerungsschreiben des Oberbürgermeisters.</p>